



9. Juni 2023

Pressemitteilung der Vereinigung Medizinischer Dokumentare Deutschlands (VmDD)

„Top 10 – Nationales und Internationales Ranking für die Krebsregistrierung und medizinischen Dokumentation 2023 veröffentlicht“

Recherche und Bewertungskriterien der VmDD

Die Recherche der Vereinigung Medizinischer Dokumentare Deutschlands befasst sämtliche öffentliche Datenquellen mit den Qualitätsberichten aller Universitäten, Krankenhäuser/Kliniken, Verbünde, Stiftungen sowie einer umfangreichen Befragung und Expertenempfehlungen aus unseren Netzwerken. Die Auswahl der Kliniken erfolgt anhand der genannten Kriterien nach sorgfältiger Recherche. Die Vereinigung Medizinischer Dokumentare (VmDD) entwickelte die Methode zur Erhebung des Rankings gemeinsam mit dem Präsidenten der Vereinigung, Herrn Turgay Korucu. Die Erhebungen für die Datenbasis werden durch das Tool „Med-Doku-Facts“ gesammelt, gewertet und aufbereitet. Das Tool „Med-Doku-Facts“ wurde vom Präsidenten der Vereinigung Herrn Turgay Korucu eigens entwickelt, der somit auch für die Datenbasis verantwortlich ist. In einem mehrstufigen Recherche-Bewertungsprozess wird die Auswahl der Kliniken sorgfältig gemäß dem VmDD-Score für medizinische Dokumentation gefiltert und selektiert. Abschließend erhält jede Klinik einen Punkte-Wert, der den VmDD-Score darstellt.

National (für Deutschland)

Für die Belegung einer Platzierung in unserer Top 20, ist ein Basis-Score von mindestens 80 Punkten erforderlich. Folgende Kriterien müssen hierfür erfüllt und mindestens vorhanden und nachgewiesen worden sein (z. B. durch unsere VmDD-Zertifizierung „Partner der VmDD“ anhand unserer bundesweiten Krankenhausagenda „Med-Doku 2022“ zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in der medizinischen Dokumentation in Deutschland):

Angemessene bis gute Arbeitsbedingungen für ausgebildete Medizinische Dokumentare und
Medizinische Dokumentationsassistenten in Ihrer Einrichtung

Folgende Kriterien werden dabei berücksichtigt:

Verwaltung der Organisation, Anstellungsbedingungen, Einrichtungen und Dienstleistungen, Gesundheitsfürsorge- und Arbeitssicherheitsbedingungen, Sicherheit des Arbeitsplatzes, Entlohnung und Sozialleistungen, Betriebsklima, Gelegenheiten, zu lernen und etwas zu leisten, Anerkennung, Zielsetzung und Beurteilung, Werte, Mission, Vision, Strategie der Organisation, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Anforderungen bzgl. Kompetenzen vs. – Vorhandenen Kompetenzen, Mitwirkung in Verbesserungsteams, Beteiligung am Vorschlagswesen, Niveau der Ausbildung und Weiterentwicklung, messbarer Nutzen der Teamarbeit, Anerkennung von Einzelnen und Teams, Rücklaufzeiten bei Mitarbeiterumfragen. Beschwerden, Einstellungstrends, Personalfluktuations, Streiks, Inanspruchnahme betrieblicher Einrichtungen. Genauigkeit der Personalsysteme, Effektivität der Kommunikation, Reaktionszeit bei Anfragen, Bewertung der Schulung. Attraktivität Büroarbeitsplatz, Softwarelandschaften.

*Hinweis: Medizinische Qualität ist nicht in jedem Detail erfassbar. Die Qualifikation der vielen Fachkliniken ohne Nennung in den Empfehlungslisten wird durch unsere Bewertung nicht infrage gestellt.

International (Europa/Welt)

Der Score bzw. die Platzierung in unserer internationalen Top 20, befasst sämtliche öffentliche Datenquellen mit umfangreichen Befragungen und Expertenempfehlungen unserer Netzwerke.

Datenauswertung

- Auswertung der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichte durch die Datenredakteure der Vereinigung Medizinischer Dokumentare Deutschlands (VmDD). (*Hinweis: Privatkliniken sind nicht verpflichtet, Qualitätsberichte zu erstellen.)
- Auswertung der in den Qualitätsberichten aufgeführten Dokumente/Informationen über die Zertifikate der Fachgesellschaften und besonderen Leistungen.
- Die Sammlung und Auswertung von öffentlich zugänglichen Informationen über die Zertifizierungen der Fachabteilungen.
- Auswertung der in den Qualitätsberichten aufgeführten Informationen zu den Fachabteilungen (z. B. Tumordokumentationsabteilungen)
- Für die Vergabe des VmDD Punkte Scores (100-20 VmDD Punkte) wiegt der Maßstab „Arbeitsbedingungen für ausgebildete Medizinische Dokumentare-/Assistenten“ und die Qualität der medizinischen Dokumentation am stärksten. Zum anderen sind emotionale Wertungen, wie Mitarbeiterzufriedenheit und Bewertungsportale, eine Grundlage der Auswertung.
-

Die VmDD Zertifizierung für Universitäten, Krankenhäuser und Kliniken

Auf Basis unserer neuen bundesweiten Krankenhausagenda „Med-Doku 2022“ und der damit verbundenen Schaffung neuer Arbeitsplätze zum Entgegenwirken der bundesweiten Fachkräfteabwanderung ausgebildeter medizinischer Dokumentare aus der medizinischen Dokumentation, bieten wir Krankenhäusern und Kliniken in Deutschland die Möglichkeit an, sich für unser neues Zertifikat „Partner der VmDD“ zu bewerben. Unser Zertifizierungsverfahren überprüft aktuelle Arbeitsbedingungen für Medizinische Dokumentare in Ihrem Krankenhaus und schließt bei einer erfolgreichen Zertifizierung mit der Vergabe unseres bundesweit anerkannten Qualitätssiegels „Partner der VmDD“ die Zertifizierung ab. Das erworbene Qualitätssiegel bescheinigt und signalisiert allen ausgebildeten Medizinischen Dokumentaren in Deutschland, dass in Ihrem Krankenhaus optimale Arbeitsbedingungen für Sie vorhanden sind. Erfolgreich zertifizierte Krankenhäuser und Kliniken werden zudem in unsere bundesweite Datenbank „Bundesregister für medizinische Dokumentation (BFMD)“ aufgenommen. Das BFMD-Register unterstützt mit seiner Arbeitsweise nicht nur Kliniken und Krankenhäuser, sondern auch den Bund und seine Entscheidungsträger in Deutschland bei der Bekämpfung des Fachkräftemangels im Arbeitssektor der medizinischen Dokumentation. Durch die Einführung des BFMD-Registers und die Schaffung neuer Arbeitsplätze werden insbesondere die Ärztinnen und Ärzte in den jeweiligen Gesundheitseinrichtungen bei ihrer täglichen Arbeit entlastet. Das Bundesregister für medizinische Dokumentation wird von der Vereinigung Medizinischer Dokumentare Deutschlands (VmDD) unter Einhaltung aller rechtlichen Grundlagen, vornehmlich der Datenschutzgesetze, geführt. Darüber hinaus bietet das BFMD-Register eine Vielzahl von Funktionen, die speziell für die Gesundheitsbranche entwickelt wurden. (Weitere Informationen erhalten nachfolgend Sie unter Punkt b. „Das neue Bundesregister für medizinische Dokumentation (BFMD)“)

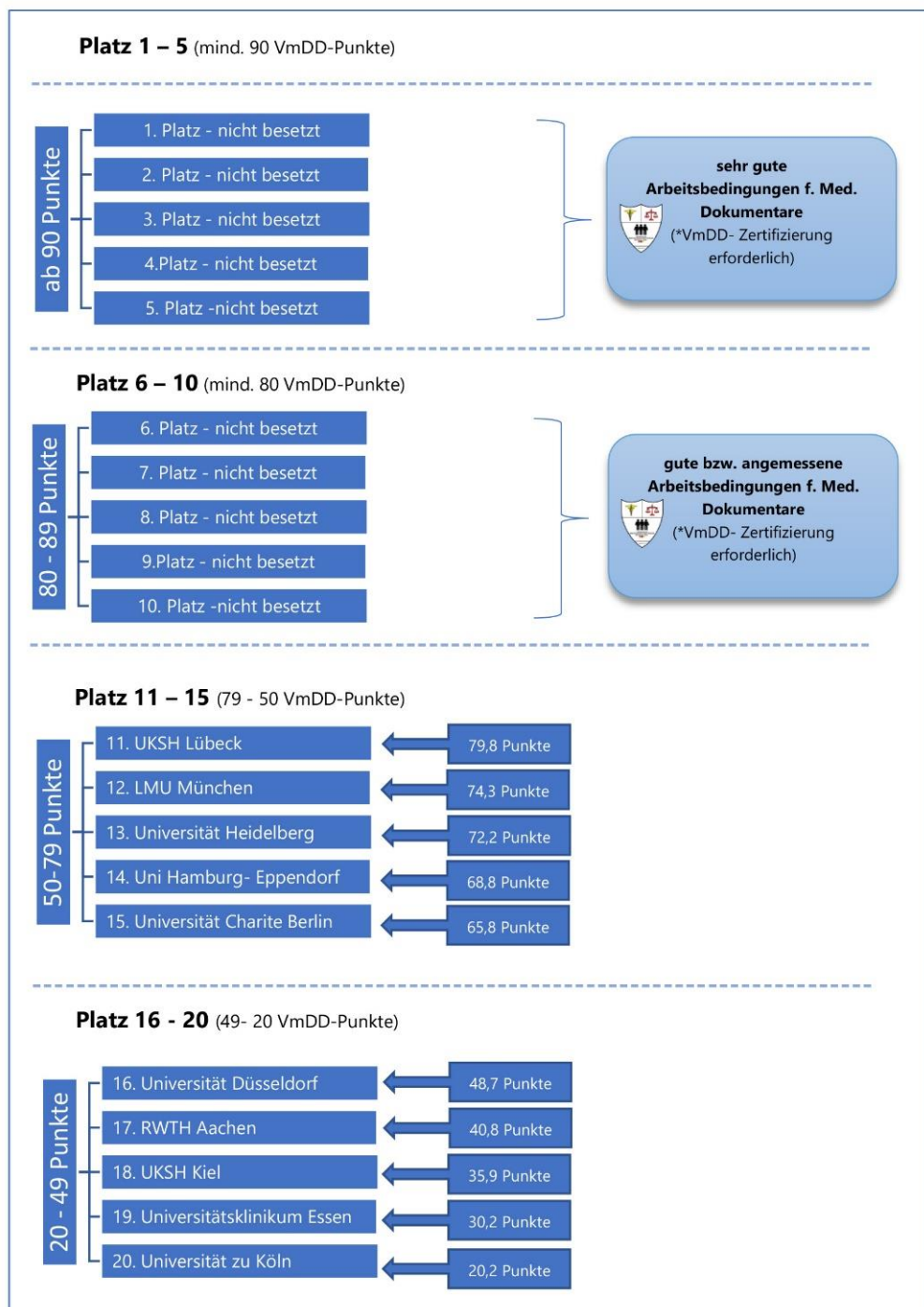
Ausgebildete Medizinische Dokumentare hingegen, die aufgrund beruflicher und akademischer Benachteiligungen aus ihren Berufen ausscheiden mussten, ermöglichen wir, sich für unser neues Aufstiegs-Zertifikat "Medizinischer Informationsmanager" zu bewerben. Das Zertifikat überprüft und reguliert ihre berufliche und akademische Benachteiligung und verschafft somit einen schnellen Wiedereinstieg in den Arbeitssektor der medizinischen

Dokumentation bundesweit. In allen Prozessen versuchen wir, fachliche und soziale Aspekte zu verbinden. Unsere Fachexpertinnen und -experten aus der medizinischen Dokumentation sowie klinischen Forschung, die Verantwortung tragen und über Kompetenz verfügen, sind entscheidende Qualitätsmerkmale unserer bundesweiten ehrenamtlichen Arbeit. Wir stehen in ständigem Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kooperationspartnern und überprüfen fortlaufend begonnene Prozesse, die zu einer kontinuierlichen Steigerung der Qualität unserer Zusammenarbeit führen.

I. Nationales Ranking – „Krebsregistrierung und Medizinische Dokumentation“ für Universitäten, Krankenhäuser, Krebsregister/Institute

a. Universitäten (Top 20)

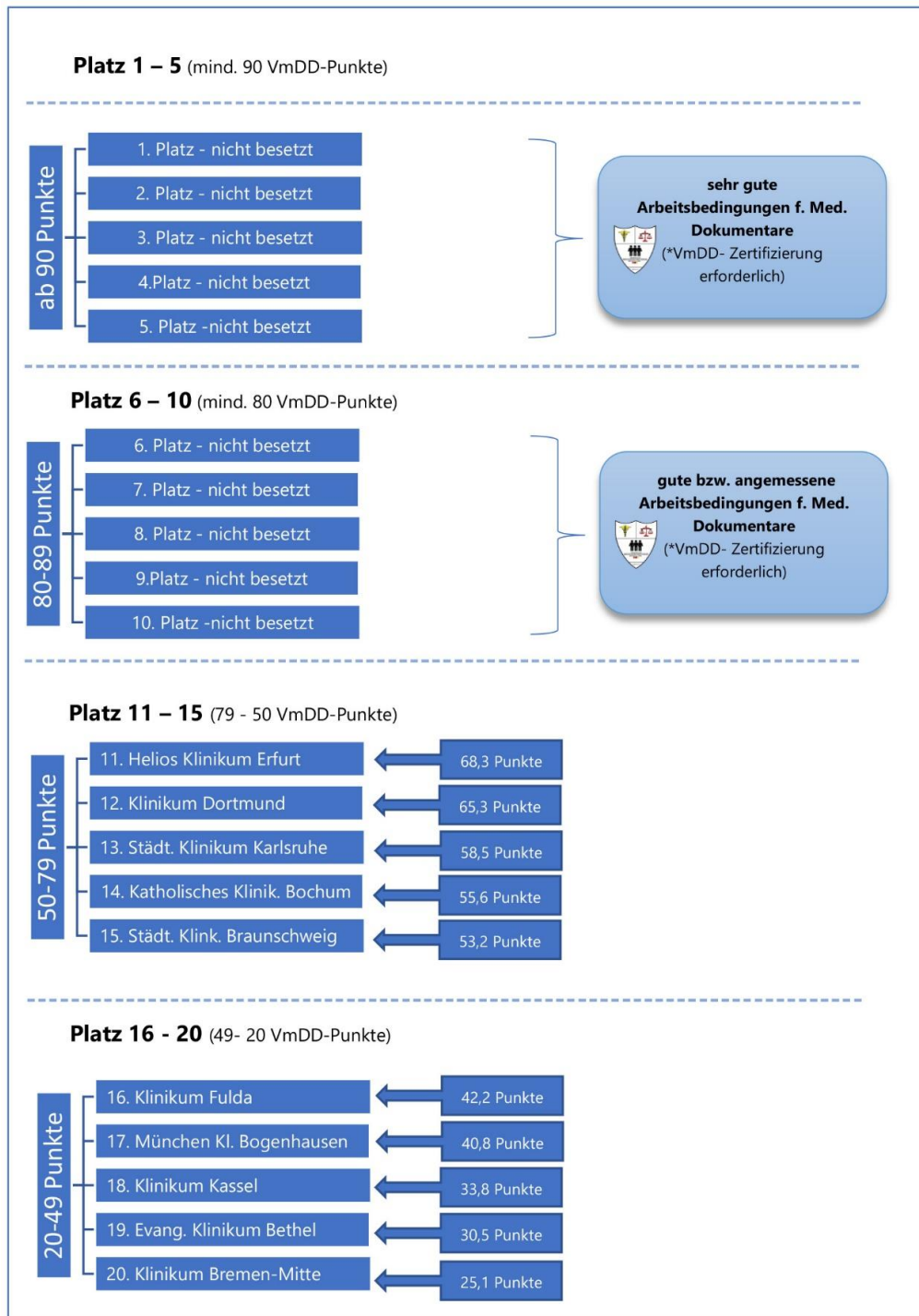
Stand: 15.03.2023



b. Krankenhäuser und Kliniken (National)
 „Krebsregistrierung und Medizinische Dokumentation“

Top 20 (National)

Stand: 15.03.2023



*ausgewertet mit „Med-Doku-Facts“ by T.Korucu (VmDD)





Stand: 15.03.2023

c. **Landeskrebsregister/Krebsregister** (National)
„Krebsregistrierung und Medizinische Dokumentation“

Platz 1 – 5 (mind. 90 VmDD-Punkte)

ab 90 Punkte	1. Platz: Institut für Krebsepidemiologie e.V. - UKSH Lübeck	97,8 Punkte
	2. Platz: Landeskrebsregister Nordrhein-Westfalen	95,2 Punkte
	3. Platz: Bayerisches Krebsregister	92,2 Punkte
	4. Platz: Krebsregister Rheinland-Pfalz	91,5 Punkte
	5. Platz: Hessisches Krebsregister	90,8 Punkte

Platz 6 – 10 (mind. 80 VmDD-Punkte)

80-89 Punkte	6. Platz: Krebsregister Saarland	88,5 Punkte
	7. Platz: Bremer Krebsregister	87,9 Punkte
	8. Platz: Hamburgisches Krebsregister	86,2 Punkte
	9. Platz: Krebsregister Baden-Württemberg	83,5 Punkte
	10. Platz: Krebsregister Brandenburg-Berlin	81,8 Punkte

Platz 11 – 15 (79 - 20 VmDD-Punkte)

20 - 79 Punkte	11. Platz: Krebsregister Thüringen	65,8 Punkte
	12. Platz: Krebsregister Sachsen-Anhalt	42,8 Punkte
	13. Platz: Krebsregister Sachsen	38,8 Punkte
	14. Platz: Krebsregister Mecklenburg -Vorpommern (kkv-mv)	35,8 Punkte
	15. Platz: Klinisches Krebsregister Niedersachsen (kkn)	20,5 Punkte

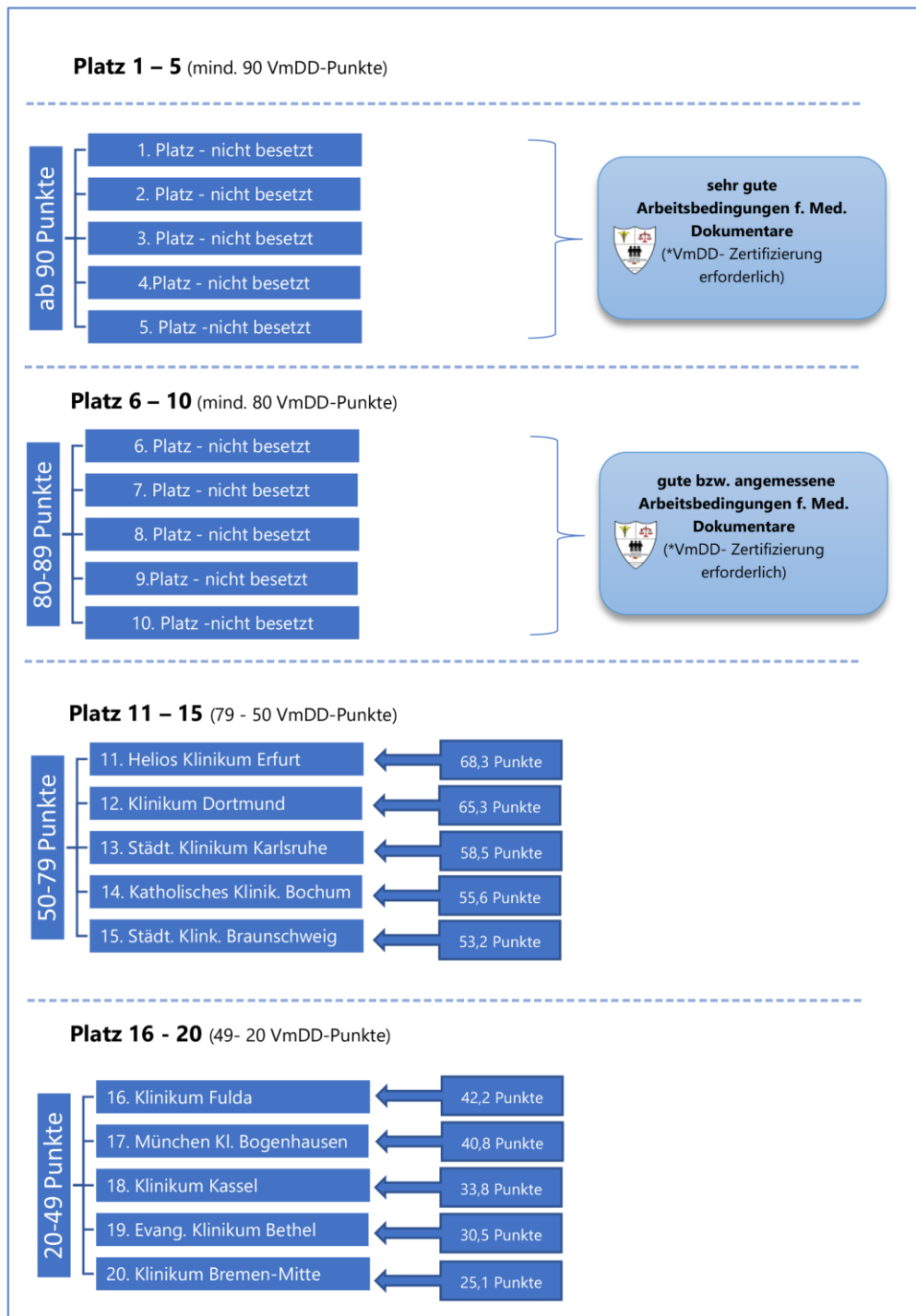
*ausgewertet mit „Med-Doku-Facts“ by T.Korucu (VmDD)



b. Krankenhäuser und Kliniken (National)
 „Krebsregistrierung und Medizinische Dokumentation“

Top 20 (National)

Stand: 15.03.2023



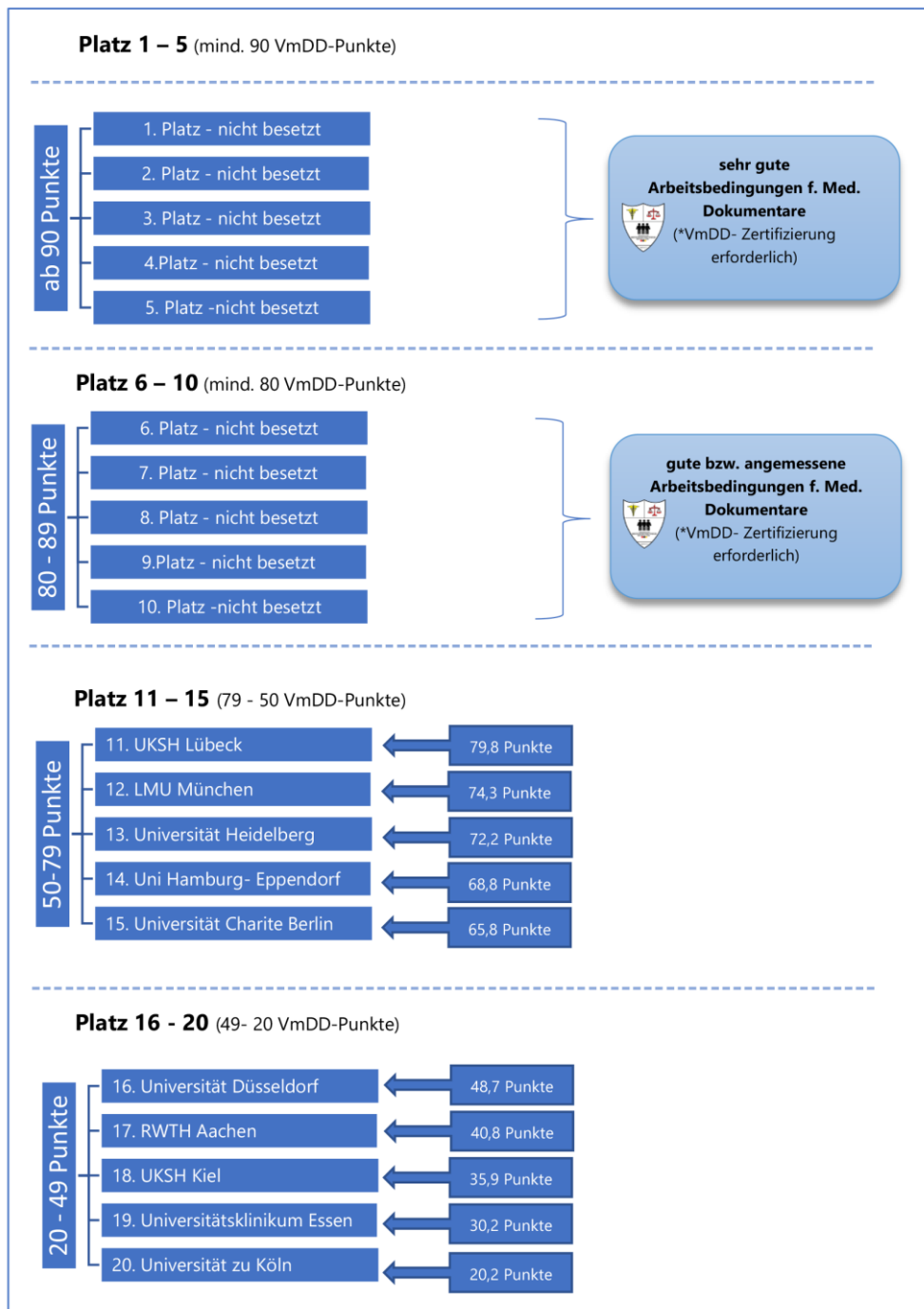
*ausgewertet mit „Med-Doku-Facts“ by T.Korucu (VmDD)



I. Nationales Ranking – „Krebsregistrierung und Medizinische Dokumentation“
für Universitäten, Krankenhäuser, Krebsregister/Institute

a. Universitäten (Top 20)

Stand: 15.03.2023



*ausgewertet mit „Med-Doku-Facts“ by T.Korucu (VmDD)

